

Bistum Speyer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Speyer

Bilanz
zum
31. Dezember 2016

AKTIVA

PASSIVA

	€	31.12.2016 €	31.12.2015 €		€	31.12.2016 €	31.12.2015 €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Ausstattungskapital		34.353.399,01	34.353.399,01
1. Software	1.555.658,00		1.131.213,18	II. Rücklagen			
2. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>235.548,66</u>	1. Rücklagen für Instandhaltung	11.988.086,09		13.058.886,09
		1.555.658,00	1.366.761,84	2. Rücklagen Sonstige Ausgaben	<u>16.308.198,40</u>		<u>23.023.261,40</u>
II. Sachanlagen						28.296.284,49	36.082.147,49
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.564.386,03		29.547.745,66	III. Bilanzergebnis		8.729.485,85	273.422,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	615.596,00		706.849,00				
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.604.145,00		1.235.625,90	Summe Eigenkapital		71.379.169,35	70.708.969,34
4. Anlagen im Bau	<u>2.311.000,96</u>		<u>947.508,60</u>				
		33.095.127,99	32.437.729,16	B. Sonderposten für zweckgebundene Mittel			
III. Finanzanlagen				1. Sonderposten Erbschaften / Vermächtnisse	1.069.862,83		1.090.181,60
1. Beteiligungen	9.477.819,61		9.477.819,61	2. Sonderposten Fonds	6.203.070,62		6.203.070,62
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	75.400.206,83		75.013.934,48	3. Sonderposten Sonstige	<u>8.968.871,91</u>		<u>9.535.079,25</u>
3. Genossenschaftsanteile	91.897,09		106.897,09			16.241.805,36	16.828.331,47
4. sonstige Ausleihungen	<u>593.502,79</u>		<u>670.218,50</u>	C. Rückstellungen			
		85.563.426,32	85.268.869,68	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20.579.286,00		20.125.470,00
Summe Anlagevermögen		120.214.212,31	119.073.360,68	2. Steuerrückstellungen	693.800,00		693.800,00
B. Umlaufvermögen				3. Sonstige Rückstellungen	<u>17.300.033,47</u>		<u>20.648.581,59</u>
I. Vorräte						38.573.119,47	41.467.851,59
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.284,81		16.392,45	D. Verbindlichkeiten			
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>76.592,38</u>		<u>4.368.624,46</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.000.286,73		20.001.083,44
		93.877,19	4.385.016,91	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.570.991,30		1.089.945,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Einrichtungen	19.159.451,69		43.603.125,76
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.402,75		94.311,96	4. Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Posten	586.973,77		791.772,84
2. Forderungen gegen kirchliche Einrichtungen	4.174.520,55		4.125.627,61	5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.282.152,49</u>		<u>2.126.736,61</u>
3. Forderungen aus durchlaufenden Posten	165.673,70		162.122,94			43.599.855,98	67.612.663,95
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.985.166,39</u>		<u>4.420.357,59</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	652.825,06
		12.351.763,39	8.802.420,10				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		35.261.425,53	63.537.293,61				
Summe Umlaufvermögen		47.707.066,11	76.724.730,62				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.872.671,74	1.472.550,11				
		<u>169.793.950,16</u>	<u>197.270.641,41</u>			<u>169.793.950,16</u>	<u>197.270.641,41</u>

Bilanzvermerk: Eventualverbindlichkeiten

7.141.000,00 29.776.860,62

Bistum Speyer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Speyer

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2016

	€	2016 €	2015 €
1. Erträge aus Kirchensteuern (netto)			
a) aus Einkommensteuer	24.532.009,72		23.869.977,79
b) aus Lohnsteuer	76.306.595,29		77.347.016,48
c) aus Clearing	26.384.500,00		36.069.900,00
d) aus Sonstigem	4.428.761,11		4.836.842,41
e) Aufwand für Hebegebühren, Kappungen, Erlasse	<u>4.184.491,74</u>		<u>4.196.161,13</u>
		127.467.374,38	137.927.575,55
2. Zuschüsse und Umlagen			
a) aus kirchlichen Kassen	6.407,92		5.995,50
b) aus öffentlichen Kassen	16.837.007,31		16.725.867,91
c) von Sonstigem	<u>773.986,05</u>		<u>558.550,44</u>
		17.617.401,28	17.290.413,85
3. Erträge aus Leistungsentgelten			
a) Erträge aus sonstigen Leistungen	1.956.647,49		2.002.671,55
b) Erträge aus Grundvermögen	<u>294.069,30</u>		<u>309.568,22</u>
		2.250.716,79	2.312.239,77
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus Kollekten, Spenden und Vermächtnissen	414.622,66		224.000,39
b) Gewinn aus Abgang Sachanlagevermögen	3.500,00		92.775,00
c) Erträge aus Rücknahme von Zuschüssen und Umlagen	762.283,00		1.550.150,00
d) Kostenersatz	1.508.973,97		1.525.330,14
e) Auflösung Sonderposten	1.018.652,40		3.927.261,78
f) Auflösung von Rückstellungen	4.446,06		45.796,03
g) Sonstige	<u>1.309.066,02</u>		<u>1.994.144,87</u>
		5.021.544,11	9.359.458,21
5. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		336.035,29	388.138,06
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	45.297.135,88		44.379.553,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>19.382.786,96</u>		<u>18.379.421,66</u>
		64.679.922,84	62.758.974,99
7. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.633.510,90	1.010.714,56
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Verwaltungskosten	3.728.146,76		3.811.981,47
b) Konferenzen, Seminare	828.480,68		912.693,14
c) EDV-Kosten	478.458,95		532.236,46
d) Grundstücksaufwendungen	476.995,78		453.370,80
e) Verluste aus Abgang Sachanlagevermögen	0,00		577.445,24
f) Werksgebühren, Energiekosten	840.886,39		792.720,00

Bistum Speyer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Speyer

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2016

g) Instandhaltung, Unterhalt von Immobilien	3.542.810,89	4.368.114,22
h) Honorare und Beratungskosten	1.215.386,12	1.215.126,12
i) Zuführung zu Sonderposten	408.943,83	25.874,88
j) Sonstige	<u>1.052.823,89</u>	<u>332.040,86</u>
	12.572.933,29	13.021.603,19
9. Gezahlte Zuschüsse und Umlagen		
a) Zuschüsse zu Personal- und Sachkosten	61.269.362,35	63.945.769,42
b) Zuschüsse zu Instandhaltungs- und Investitionskosten	7.149.175,03	14.952.893,00
c) Verbandsumlage, Finanzausgleich	<u>4.120.700,00</u>	<u>3.985.600,00</u>
	72.539.237,38	82.884.262,42
10. Betriebsergebnis (1.- 9.)	404.603,14-	6.825.994,16
11. Erträge aus Beteiligungen	6.186,94	4.686,94
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	150,00	0,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.349.223,48	1.295.481,37
14. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	109.004,98	108.300,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	389.762,25	432.772,59
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>0,00</u>	<u>1.595,50</u>
17. Finanzergebnis (11. - 16.)	1.074.803,15	974.100,22
18. Jahresüberschuss (10. + 17.)	670.200,01	7.800.094,38
19. Ergebnisvortrag Vorjahr	273.422,84	1.071.402,60
20. Zuführung zu Rücklagen	0,00	15.687.940,87-
21. Entnahme aus Rücklagen	7.785.863,00	7.089.866,73
22. Bilanzergebnis nach Rücklagenveränderung	<u>8.729.485,85</u>	<u>273.422,84</u>

**Bestätigungsvermerk
des
Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Bistum Speyer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden diözesanen und überdiözesanen, kirchlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Bistums. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Bistums sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden diözesanen und überdiözesanen kirchlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bistums. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Bistums und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ergänzend auf die Ausführungen im Risikobericht des Lageberichts hin. Dort ist in Abschnitt C. 2. zum einen auf Seite 11 ausgeführt, dass das Kirchensteueraufkommen als ganz wesentliche Ertragsquelle des Bistums in der Zukunft rückläufig sein wird. Zum anderen ist auf Seite 16 ausgeführt, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse des Bistums, insbesondere hinsichtlich der Finanz- und Kapitalausstattung, wegen der faktischen und moralischen Einstandspflicht für andere, zuschussabhängige bistumsnahe Körperschaften (Kirchengemeinden, Kirchenstiftungen, Emeritananstalt der Diözese Speyer, Caritasverband für die Diözese Speyer e.V., etc.) unverändert nicht unerheblich risikobehaftet sind. Um dem erwarteten Absinken des Kirchensteueraufkommens zu begegnen und der faktischen und moralischen Einstandspflicht in krisenhaften Situationen anderer, zuschussabhängiger Körperschaften nachkommen zu können, ohne selbst notleidend zu werden, empfehlen wir die konsequente Fortsetzung des begonnenen Rücklagenaufbaus.

Limburg a. d. Lahn, den 16. August 2017

MNT Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Elmar Bouillon
Wirtschaftsprüfer

Andreas Offermann
Wirtschaftsprüfer